Glücksspielsucht: SPD geht voran, Rösler mauert

Glücksspielsucht: SPD geht voran, Rösler mauert

Zu dem von der Berliner SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus geplanten Gesetzentwurf zur Reduzierung von so genannten "Café-Casinos" erklären die Drogenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion Angelika Graf und die zuständige Berichterstatterin Aydan Özoguz:
Die geplante Initiative der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus zeigt, dass mit großem Engagement und Willen der Kampf gegen Glücksspielsucht vorangetrieben werden kann. Im Gegensatz zu Wirtschaftsminister Rösler, der mit seinem Entwurf zur Novelle der Spielverordnung nur die Interessen der Automatenlobby bedient und keinerlei Impulse in der Suchtprävention setzt, geht der Berliner Vorstoß in die richtige Richtung. Spielstätten, die sich als Gaststätten tarnen, sollen durch gezielte Kontrollen aufgedeckt werden.
Gerade in sozialen Brennpunkten vermehren sich diese "Café-Casinos" in letzter Zeit dramatisch, dort wird die maximal erlaubte Anzahl von Automaten umgangen,an nicht genehmigten Automaten gespielt und die Regelungen
zum Jugendschutz werden oftmals außer Acht gelassen.Der Ankündigung, die Zahl der Geldspielautomaten in gastronomischen Einrichtungen reduzieren zu wollen,hat die Bundesregierung bisher keine Taten folgen lassen.
Zuletzt verwiesen Sachverständige in einer Anhörung des Gesundheitsausschusses zum Antrag "Glücksspielsucht bekämpfen" der SPD-Bundestagsfraktion auf die besonders starke Suchtgefahr, die von Geldspielautomaten ausgeht.

SPD Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Telefon: 030 25991 0
Telefax: 030 28090-507
URL: http://www.spd.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=514334" width="1" height="1">

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.) Zukunftsgerecht in EuropaGerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäische Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung.Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....